

# Im Frauenwinkel werden Besucher neu informiert

Das Naturschutzgebiet Frauenwinkel zwischen Rapperswil und Pfäffikon gerät durch Erholungssuchende unter Druck. Deshalb wird der Besucherandrang gelenkt, nicht mithilfe von Zwang und Sperrung, sondern indem dieses Jahr die Informationstafeln ersetzt und vereinheitlicht und die Wege so besser beschildert werden.

Nach der Eröffnung des Holzstegs von Rapperswil nach Hurden im Jahr 2001 wurde dieses Teilstück des Jakobswegs, welcher vom Bodensee bis nach Santiago de Compostela in Spanien führt, zu einer kaum erwarteten Attraktion. Ursprünglich war geplant, diesen Weg mitten durch einen der bisher am wenigsten beeinträchtigten Teile der Moorlandschaft zu führen. In intensiven Verhandlungen wurden gemeinsam verträgliche Lösungen gefunden. Der Weg führt seither am Rand des Naturschutzgebiets Frauenwinkel vorbei und bietet dem Besuchenden an drei grösseren Rast- und Begegnungspunkten, wovon einer am See liegt, die Möglichkeit, sich zu erholen und die Natur und Landschaft zu erleben.

## Schwerpunkte notwendig

Aus Sicht der Besucherlenkung ist es wichtig, dass gezielt Schwerpunkte gesetzt werden. Denn oftmals ist es in einem kleinen Gebiet unmöglich, mehrere Erholungsnutzungen und den Naturschutz unter einen Hut zu bringen. Unter anderem zum Schutz von empfindlichen und seltenen Riedvögeln, ist das zentrale Naturschutzgebiet daher abschnittsweise hinter einer Sichtschutzwand geschützt. Dank Schlitzfenstern in der hölzernen Sichtschutzwand können aber die störungsempfindlichen Tiere des Rieds trotzdem aus der Nähe beobachtet werden. Denn diese nehmen die Menschen – verborgen hinter der Wand – nicht so stark wahr. Von solchen Besucherlenkungsmaßnahmen profitieren Natur und Mensch zugleich. Am Rand des Weges befinden sich zusätzlich kleinere Teiche und Ruderalstandorte, an welchen die Besucher die Natur hautnah erleben dürfen. An solchen und anderen Stellen des Weges werden den Spa-



Entlang des Spazierwegs im Frauenwinkel zwischen Rapperswil und Pfäffikon informieren mehrere Tafeln über interessante Naturthemen; in Zukunft werden diese sich aber viel ansprechender präsentieren. Bilder: zvg

ziergängern der Lebensraum, eine Geschichte, ein spannendes Tier oder eine seltene Pflanze auf Informationstafeln näher gebracht.

## Neue Besucherinformation nötig

Diese Informationstafeln weisen jedoch Schäden durch Vandalismus auf oder sind veraltet. Zudem sind verschiedene Tafeltypen mit unterschiedlichen Gestaltungsrichtungen aufgestellt.

Die Stiftung Frauenwinkel hat deshalb beschlossen, die Besucherinfor-

mation neu zu gestalten und damit das Naherholungsgebiet für Besucher aufzuwerten. Die alten Tafeln werden noch diesen Winter entfernt und im Verlauf des kommenden Jahres durch Neue ersetzt. Die Stiftung legt dabei grossen Wert auf eine sehr ansprechende, motivierende Grafik mit kurzen, prägnanten Texten.

## Auf Unterstützung angewiesen

Für diese Infotafeln ist die Stiftung Frauenwinkel auf Unterstützung angewiesen, sei dies durch eine Spende

oder durch ein Firmensponsoring. Nähere Informationen dazu findet man auch auf [www.frauenwinkel.ch](http://www.frauenwinkel.ch). Private haben die Möglichkeit, als Pate einer Infotafel das Projekt zu unterstützen.

Firmen können als Sponsoren mit ihrem Logo als Tafelsponsor auftreten oder die darunterliegende Werbefläche mieten. Auskunft gibt die Stiftung Frauenwinkel unter Telefon 043 844 49 51 oder unter [info@frauenwinkel.ch](mailto:info@frauenwinkel.ch). Sponsoren werden zu einer Führung mit Apéro eingeladen. (red)



Kein Vergleich: Die alten Infotafeln im Frauenwinkel links im Bild sind zum Teil in einem schlechten Zustand, es wird Zeit, dass sie ersetzt werden. Rechts ist der Entwurf einer neu gelayouteten Tafel für den Kiebitz, den Vogel des Jahres, zu sehen.



## Witz des Tages

Aus dem Kochkurs bringt Helga für ihren Bruder ein selbstgebackenes Stück Kuchen mit.  
Der beisst rein und fragt: «Was ist das denn für ein Kuchen?» – «Ein Marmorkuchen.»  
«Marmor? Also ich hätte auf Steinkohle getippt!»

## GALGENEN

### Gottesdienst mit Schülern der 5. Klasse

Am nächsten Sonntag feiert die katholische Kirche das Fest Darstellung des Herrn, Lichtmesse. Der Familiengottesdienst um 9.30 Uhr wird durch die Schüler der 5. Klassen mitgestaltet. Die Kantoren begleiten unter Leitung von Markus Koller musikalisch die Feier. Zudem findet die Segnung des Agathabrottes und die Halssegnung (Blasius-

Segen) statt. Nach dem Gottesdienst ist im Martins-Träff das «Chiläkafi» geöffnet. Es sind alle Pfarreiangehörigen, besonders die Kinder, zum Gottesdienst freundlich eingeladen. (eing)

## WANGEN

### Fasnachtsanlässe zum Thema «35 Jahre Höfli»

Mit dem Jahresmotto «üses Höfli 35 Jahr» sind wir an der Märchler Fasnacht unterwegs. Mit einem Wagen

nehmen wir am Umzug in Siebnen vom Sonntag, 3. Februar, teil, wie auch am 17. Februar in Lachen. Wir freuen uns auf fröhliche, lustige und amüsante Begegnungen.

Am Donnerstag, 14. Februar, um 12 Uhr findet zudem das Seniorenessen statt – bitte mit Voranmeldung. Am Güdelmontag, 4. März, herrscht fasnächtliches Treiben im Höfli. Am Nachmittag unterhält uns das Duo Blue Star. Auf viele Butzis, Fasnachtsgäste oder Cliquen freuen wir uns.  
**Behindertenwohnheim Höfli**

## PFÄFFIKON

### Heute 85 Jahre feiern

Heute begeht Marcel Gabler am Sonnenhof in Pfäffikon seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar blickt auf ein langes Leben zurück – für die kommenden Jahre senden wir ihm die besten Wünsche. (red)

## FREIENBACH

### Ein Freudentag

Blasius Hofer kann heute bereits sein 90. Wiegenfest feiern. Der Jubilar wohnt an der Pfarrmatte 1 in Freienbach. Zu seinem besonderen Jubeltag wünschen wir ihm nur das Allerbeste. (red)

## WANGEN

### Sind die Vögel noch da?

Kürzlich traf sich der Verein Pro Buechberg zur jährlichen GV im Restaurant Hirschen in Wangen. Vizepräsident Leo Hüppin konnte zu diesem Anlass rund 50 Mitglieder begrüßen. Nach dem Nachtessen folgte ein interessanter Vortrag.

Dr. Claudia Müller, Biologin und Mitarbeiterin an der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, präsentierte aufschlussreiche Resultate aus dem neuen Brutvogelatlas. Der neue Brutvogelatlas ist die vierte Ausgabe, so dass die Bestandesentwicklung und die Verbreitung der verschiedenen Vogelarten seit 1950 verfolgt werden kann.

Die Referentin konnte aufzeigen, dass der Kanton Schwyz und die Region um den Obersee für viele Vogelarten sehr wichtig sind, so etwa für Grau- und Rohammer, Kiebitz, Tafel- und Eiderente, Dreizehen- und Weissrückenspecht, Schafstelze und viele andere. Bei einigen, besonders insektenfressende Arten im Kulturland, wie Kuckuck, Feldlerche, Gartenrotschwanz wurde in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Abnahme verzeichnet. Wald- und alpenbewohnende Arten konnten sich halten und eine deutliche Zunahme konnte bei Greifvögeln verzeichnet werden, zum Beispiel beim Rotmilan. (eing)

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 157. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch), [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch), Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Höfe** Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Claudia Hiestand (cla); Geraldine Hug (geh); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Frieda Suter (fs)

**Redaktion Sport** Leitung Roger Züger (rzü); Andreas Züger (azü)

**Redaktion Lachen** Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Franz Feldmann (ff); Silvia Gisler (sig); Johanna Mächler (am)

**Sekretariat** Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo  
**Abonnemente (inkl. E-Paper)** Inland: 12 Monate Fr. 271.–, 24 Monate Fr. 510.–, 6 Monate Fr. 145.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 [inserate@theilermediaservice.ch](mailto:inserate@theilermediaservice.ch)

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.